

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 159.

Dienstag den 7. Juni.

1864.

Bekanntmachung.

Die **Impfung** der **Schnupfen** wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit **unentgeltlich** angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 18. dieses Monats bis zum 22. Juni c. jedes Mal **Mittwochs** **Nachmittags von 2 Uhr an** in dem Commungebäude Nr. 1 der Magazingasse stattfinden.
Leipzig, den 11. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsaß. S.

Schwurgerichte und Schöffengerichte.

II.

Die Schöffengerichte, für welche man, wie es scheint fast ausschließlich, an maßgebender Stelle in Dresden sich interessiert, sollen einem in der „Allgem. Gerichtszeitung für das Königl. Sachsen“ abgedruckten Auffage zufolge ungefähr in nachstehender Weise in's Leben gerufen werden:

Es wird ein Collegium gebildet, zusammengesetzt aus einer Anzahl rechtsgelehrter Richter und einer Anzahl Schöffen, und diesem Collegium die Entscheidung der That- und Rechtsfrage zugewiesen. Die Anzahl der Juristen gegenüber den Nichtjuristen könnte sich wie 3 zu 6, oder auch wie 3 zu 4 verhalten, den Vorsitz hätte stets einer der rechtsgelehrten Richter zu führen. Die Berathung über das zu fällende Urtheil erfolgt, nach Schluß der Beweisaufnahme, in geheimer Sitzung; sämtliche Richter berathen ungetrennt und entscheiden nach der Berathung und in derselben Sitzung durch Abgabe ihrer Vota und zwar mündlich. Zu einer Verurtheilung des Angeklagten sind 6, resp. 5 Stimmen erforderlich. Die Anhänger des Schöffengerichts glauben, dieses Verfahren gewähre die Möglichkeit, über jede einschlagende, bei der Discussion wiederkehrende oder neu auftauchende Thatsache die Ergebnisse der letztern, andere Thatfragen aufzustellen, beziehentlich sie zu erweitern und zu verbessern und zur Berathung mit den Schöffen zu bringen. Die Trennung der That- und der Rechtsfrage trete überhaupt nach außen nicht vor und sei im Collegium selbst für die Berathung kein maßgebender Factor; das von dem Collegium gesprochene Erkenntniß sei ein untheilbares Ganzes, es sei eben ein Erkenntniß des Schöffengerichts.

Die Anhänger der Schöffengerichte glauben aber noch weitere Vortheile von diesem gemeinsamen Verfahren erwarten zu dürfen. Der ungebührliche Einfluß, welchen Staatsanwälte und Bertheidiger in mißbräuchlicher Anwendung der Dialektik und Redefertigkeit auf die Geschwornen und deren Gefühle bisweilen ausüben, werde abgeschwächt. Die Leitung der Berathungen durch die geschickten und durch Erfahrung erprobten Präsidenten sichere vor jener Art der Berathungen, wie sie häufig in Geschwornenzimmern vorkommen. Die Vereinigung der Richter und Schöffen biete namentlich bei länger dauernden Verhandlungen, wo die Geschwornen mehr als die rechtsgelehrten Richter mit der Schwäche des Gedächtnisses zu kämpfen haben — neues Material zur Ausgleichung und Erledigung von Zweifeln und Irrthümern über einzelne Vorgänge und Theile in der Beweisaufnahme dar, und namentlich werden die längeren Uebungen der Richter in der Fixirung der Ergebnisse einzelner Beweismittel in ihrem Zusammenhange wie in ihrem gegenseitigen Verhältnisse und in der übersichtlichen Darstellung der Ergebnisse den gemeinsamen Berathungen ein gutes Material zuführen. Auch das vielfach bedenkliche Resumé des Präsidenten, in welchem derselbe nach dem Schluß der Beweisaufnahme den Geschwornen nochmals in gedrängter Uebersicht die Ergebnisse der Beweisaufnahme vorführt und durch welches ihm ein nicht hoch genug zu veranschlagender Einfluß auf die Berathung und Abstimmung der Geschwornen eingeräumt wird, komme durch eine gemeinsame Berathung der Richter und der Schöffen in Wegfall; wolle aber der Präsident bei denselben eine Uebersicht des Beweis-Ergebnisses geben, so geschehe dies in nichtöffentlicher

Sitzung, wo weder Richter noch Schöffen verhindert sind, auf Rügen und Irrthümer in dieser Uebersicht aufmerksam zu machen, Zweifel zu berühren und somit auch eine Aussprache der übrigen Gerichtsmitglieder über einzelne zweifelhafte oder beanstandete Punkte zu veranlassen.

In allen diesen Richtungen werde nicht der Ausschluß des juristischen Elements von der Thatfrage-Entscheidung beantragt, sondern die Verstärkung desselben durch Herbeiziehung von Männern bewirkt, welche ihre aus dem täglichen Leben gewonnenen Erfahrungen mit der Erfahrung des Juristen vereinigen. Die Verschiedenartigkeit in der Lebensstellung der einzelnen Geschwornenen, gegenüber der mehr oder weniger vorhandenen Gleichmäßigkeit in der Entwicklung und in den Lebensverhältnissen der Juristen, sichern den Geschwornenen überhaupt in der Regel einen größeren Reichtum von Lebensanschauungen und Erfahrungen so wie eine Erleichterung in der Auffassung und Beurtheilung des Bezüchtigten und seiner That. Gegenwärtig erschöpfe die Jury durch ihren Spruch nicht völlig die Thatfrage, ihr Spruch erledige nur die an sie gestellte Frage, in welche lediglich die den Thatbestand des Verbrechens bedingenden Thatsachen aufgenommen werden, durchaus nicht die die eigentliche Natur und Individualität der That und des Thäters bestimmenden Momente; gerade bei ihnen werde das Schöffengericht seine Befähigung bewähren. Mit der Verbindung des juristischen und bürgerlichen Elementes werde ferner der Vortheil gewonnen, daß die Vollständigkeit und Klarheit der Beweisaufnahme erörtert und nach Befinden die Beweisaufnahme vor dem Collegium wiederholt, vervollständigt und resp. berichtigt werden könne; und in natürlicher Folgerichtigkeit werde dadurch die Scheu vor Verurtheilungen, von welcher der Nichtjurist leicht erfaßt wird, auf ihr richtiges und gerechtes Maß zurückgeführt.

Die vereinigten Richter und Schöffen sollen also die Rechts- und die Thatfrage entscheiden, bei der Strafabmessung aber soll den Schöffen nur eine beratende Stimme eingeräumt werden. Allerdings richte sich die Strafabmessung nach dem Grade der sittlichen Verschuldung der Thäters, die Abwägung dieses Grades sei zunächst keine juristische Arbeit, und ein unbefangenes Urtheil aus dem Volke leiste hier oft einen großen Dienst; andererseits aber sei die fortdauernde Erinnerung an ähnliche Fälle, an deren individuelle Schwere und die damalige Bestrafung und deren Maß, mit Einem Worte die Stetigkeit und Gleichmäßigkeit auch in der Strafabmessung ein Erforderniß guter Rechtspflege.

Die Verpflichtung zum Schöffengericht soll auf die Bewohner der Stadt, wo das Gericht seinen Sitz hat, und die Bewohner der nächsten Orte beschränkt sein; die übrigen (an sich qualificirten) Bewohner des Bezirks können auf ihr ausdrückliches Verlangen in die Schöffensliste aufgenommen werden. Dadurch soll es ermöglicht werden, daß alle Sachen, sobald sie spruchreif sind und nicht erst nach Ablauf einer längern Zeit (wie bei den Vierteljahrs-Terminen der Schwurgerichte) zur Verhandlung kommen.

Dies die Grundzüge der projectirten Einrichtung der Schöffengerichte; mögen sich nun sachverständige Stimmen mit dem für und gegen dieselben zu Sagenden hören lassen!

Bur Tageschronik.

Leipzig, 6. Juni. Der seit einiger Zeit hier wohnhafte frühere Apotheker S. machte vorgestern Abend den Versuch, sich

Tageskalender.

Stadttheater.

Dienstag den 7. Juni
Zum Benefiz des Chorpersonals.
Wie zwei Tropfen Wasser!

Kunstspiel in einem Act nach dem Französischen von Julius.

Personen:
 Dr. Julius Wirtler, Advocat Herr Ellmenreich.
 Pfleger Herr Bischoff.
 Ida, Wirtlers Frau Fräul. Carlsen.
 Henriette, Pflegers Frau Fräul. Albert.
 Philipp, Wirtlers Diener Herr Gitt.

Das Stück spielt in Wien in Wirtlers Hause.

Finale des 2. Actes

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Acten von Felix Romani. Musik von Donizetti.

Personen:
 Alfonso, aus dem Hause Este, Herzog von Ferrara Herr Hochheimer.
 Donna Lucrezia, aus dem Hause Borgia, seine Gemahlin Fräul. Klop.
 Senzaro, Capitain im Dienste der Republik Venedig Herr Weidemann.
 Rosfiglietta, Trabant des Herzogs Herr Bachmann.
 Die Direction des Finales hat Herr Capellmeister Riccius übernommen.

Das Fest der Handwerker.

Romisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Act, als Baudeville bearbeitet von Louis Angehy.

Personen:
 Herr Wollmann, Zimmermeister und Bauunternehmer Herr Gitt.
 Klud, Mairepolier, Berliner Herr Kraft.
 Hähnchen, Tischler, Berliner Herr Bischoff.
 Stehauf, Klempner, Dresdener Herr Bachmann.
 Puff, Schlosser, Sittiner Herr Saalbach.
 Wilhelm Kind, Zimmermann Dresden Herr Ellmenreich.
 Madame Klud Fräul. Benzel I.
 Madame Stehauf Frau Schwann.
 Madame Puff Fräul. Guth.
 Frau Engel, Gastwirthin Fräul. Huber.
 Kinder, ihre Tochter Fräul. Albert.
 Handwerker und deren Frauen, Musikanten.
 Billets sind zu den gewöhnlichen Stunden, so wie Abends an der Casse zu haben. Die Plätze der geehrten Abonnenten bleiben bis 10 Uhr reservirt.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Um gütigen zahlreichen Besuch bitten ergebenst die Benefizianten.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Waisenh.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. September 1863

versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur

unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld

von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr

Griechisch; 1/9 Uhr Lateinisch

Gewöhnlicher Bildungs-Verein. Heute Orthographie, Stylistik und

Turcin.

Bundhaus über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der

Galerie des Schloßthurns. Anmeldung beim Capitän Sommer.

C. A. Menn's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Russische u. Piano) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Wille

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-

strasse No. 7.

J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum

Confection, Südcerei, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur

Coupsés zu Rufen, seine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt

L. Hoffmann, goldnes Weinfäß.

Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in

3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgen-

straße 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.

Soubien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bäder u. Saunbäder zu jeder Tageszeit

Berichtigung.

Nr. 158 d. Blattes Seite 3092 ist die Bekanntmachung des Königl. Handelsgerichts, die Firma: Ernst Günther in Leipzig betreffend, dahin abzuändern, daß der neue Besitzer nicht Friedrich Theodor Müller, sondern **Friedr. Theod. Müller** firmiren wird.

Bekanntmachung.

Am 30. vor. M. Abends gegen 10 Uhr ist im Gosenthal eine Briefftasche, worin sich zwei Leihhauscheine sub Nr. 93348T und 95478T, eine auf „Friedrich Wilhelm Hoffmann von Drehna“ lautende Aufenthaltskarte und drei Photographien, eine männliche und zwei weibliche Personen darstellend, be-

spurlos entwendet worden. Wir bitten um schleunige Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 6. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am Abend des 29. vor. Mon. ist aus einem hiesigen öffentlichen Locale eine Sommertwine von blauem, gerieftem Stoffe, in den Armen mit gelbem, in den Schößen mit schwarzem Zeuge gefüttert, in deren einer Tasche ein französischer Stubenschlüssel befindlich gewesen, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 4. Juni 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 8. Juni 1864

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an in dem Hause Nr. 15 an der Windmühlenstraße hier Materialwaaren, Cigarren, Maurerfarben, Handlung- Utensilien, Meubles und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden und wird solches, sowie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 23. Mai 1864.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht
Abtheilung III.
D. Steche. Ublig.

Auction von Oekonomiegeräthschaften

auf dem Kaiser'schen Gute in Connewitz Montag den 13. Juni, Vorm. 9 Uhr an, insbesondere von Dresch-, Reinigungs- und Segelmaschinen, Geschirren, Kettenzeug, Schirrhölzern, Rädern, Bretern, Leitern und Meubel und

Freitag den 17. Juni, Vormittag 10 Uhr
Versteigerung mehrerer 100 Fuder Composterde in kleinen Partien am Connewitzer Weg daselbst.
Dr. Brandt.

Wein-Auction.

St. Julien und Burgunder, lim. per Duzend Flaschen 3 ^{op},
Mittwoch den 8. Juni Vormittags 10 Uhr an Brühl Nr. 74.

Auction Raschmarkt Nr. 3.

Heute früh 9 Uhr Anfang. Vormittag 11 Uhr kommt ein großer Kochherd und Maschine, eine Anrichtetafel, ein Springbrunnen und zwei gute Nähmaschinen zur Versteigerung.

Soeben erschien und ist bei mir zu haben:
Die Erstürmung der Düppler Schanzen.

Separatnummer der Illust. Zeitung.
Preis nur 5 Ngr.

Ebenso nehme ich Subscriptionen an auf:
Illust. Kriegsberichte aus Schleswig-Holstein.

Gedenkblätter an den deutsch-dänischen Krieg von 1864. Mit circa 150 Illustrationen, nach Originalzeichnungen.
Es erscheinen 8 Lieferungen und liegen bereits 5 Lieferungen vor à 5 Ngr. Prospective gratis!

S. J. Saefele's Buchhandl., Barfußg. (Kaufhalle).

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig, Ecke der Magazin- und Universitätsstraße, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Arnicatinctur.

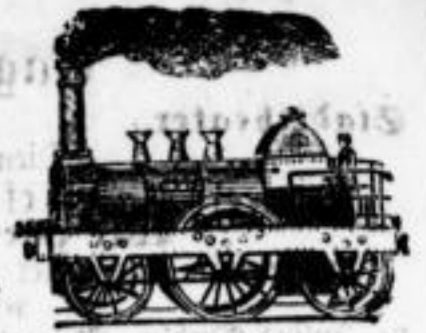
Eine Anweisung zu ihrer Bereitung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten der Menschen und Thiere. Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann, insbesondere für Landbewohner. 2. umgearbeitete Auflage von Dr. Cl. Müller. Preis 6 Ngr.
Englische Conversation und Grammatik wird schnell und gründlich gelehrt. Näheres bittet man zu erst. Markt, Kaufhalle Gewölbe 4.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

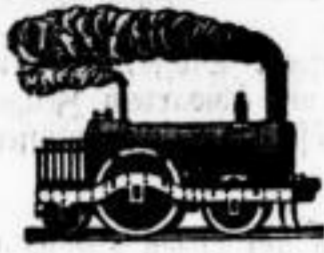


Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 11. Juni Abends 7 Uhr,
nach der Bekanntmachung vom 19. d. Mts. { Sonntag 12. früh 5

Leipzig, den 6. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Wackerhau und Wurzen

nächsten Sonntag den 12. Juni 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 6. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Geestemünde Steam-Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen Gull und Geestemünde unter englischer Flagge.
Näheres über Frachten etc. bei uns und den Herren Uhlmann & Co. in Leipzig.
Geestemünde im März 1864.

Payne, Bremer & Co.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1864 bereits
1) 777 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1864 mit einem Einlage-Capital von 13,486 Thlr. gemacht und
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 32,563 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. eingegangen.
Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden nur noch bis zum
letzten Juni ex. ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab
a) vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,
b) vom 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler
eintritt. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September ex. ohne Aufgeld angenommen.
Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt so wie der Rechenschaftsbericht pro 1863 können sowohl bei unserer Hauptcasse
Mohrenstraße Nr. 59 als bei unsern sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Berlin, den 31. Mai 1864.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur so wie sämtliche Agenturen Sachsens geben bereitwilligst jede zu wünschende Auskunft über
die dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt.
Leipzig, 5. Juni 1864.

Haupt-Agentur der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner,

Universitätsstraße Nr. 4.



Kgl. Sächs. 66. Landes-Lotterie.

Bei Ankauf von Loosen erster Classe, welche am 13. Juni
gezogen wird, hält sich geneigter Berücksichtigung empfohlen

C. Louis Taeuber,
Theaterplatz Nr. 7.

Stablißements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend empfiehlt sich zur Annahme und Ausführung von Neubauten und Reparaturen
so wie zur Anfertigung von Bauplänen unter Versicherung der möglichst billigen Preise und solider prompter Bedienung

H. Bernhard Mönicke, Maurermeister,
Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6.

Schwimmanstalt.

Bei der nun eingetretenen Temperatur von 15° R. hat der Schwimmkurs begonnen. **E. A. Neubert.**

Freiburger 15 Francs- = 4 Thlr.-Loose, wovon am 15. Juni Ziehung mit Gewinnen à Francs 60,000, 40,000, 20,000 u. s. w. bis abwärts 17 Francs als niedrigster Gewinn stattfindet, empfiehlt einzeln und in Partien billigt **Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.**

Mailänder 45 Lire- = 12 Thlr. Loose, deren nächste Ziehung am 1. Juli e. stattfindet, empfiehlt billigt **Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.**

Lotterieloose 1. Classe 66. Lotterie,

Ziehung Montag den 13. Juni, empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt 29, 1 Tr.

Loose 1. Classe

66. R. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 13. Juni stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Klinik für Krankheiten des Stimmorgans Mittwochs und Sonnabends 12—1 Uhr Petersstraße Nr. 34. **Prof. Dr. Merkel.**

Wäsche sowie Ausstattungen werden schnell und accurat gestickt **Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Etage.**

Für Inhaber aller Arten Staatspapiere, Actien und Lotterie-Effecten.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt zur gefälligen Benutzung ihr seit Januar d. J. errichtetes

Nachweisungs-Comptoir

für die Ausloosungen sämtlicher Werthpapiere des ganzen europäischen Geldmarktes.

Es übernimmt dasselbe gegen einen sehr geringen, jährlich zu zahlenden Betrag, unter ausdrücklicher Zusicherung der strengsten Verschwiegenheit, die Garantie für rechtzeitige und richtige Anzeige aller ausgelooften Nummern, von denen ihm ein Verzeichniß zur Controle übergeben worden ist.

Ausführliche Prospekte mit den Abonnements-Bedingungen und angehängten Anmeldebogen sind in der unterzeichneten Buchhandlung gratis zu haben; Briefe erbitte franco.

Ohne irgend noch eine Empfehlung des Instituts hinzuzufügen zu wollen, mögen bloß nachfolgende Zahlen für die Wichtigkeit und Zweckmäßigkeit desselben sprechen.

Die „Sächs. Dorfzeitung“ bringt in ihrer Nr. 20 vom 13. Mai d. J. eine Zusammenstellung der seit 1. Juli 1859 bis December vor. Jahres ausgelooften und bis dahin nicht erhobenen sächsischen Staatspapiere, wonach sich die Summe auf 881 Stück im Betrage von 158,400 Thlr. beläuft, und ergiebt sich daraus für die Inhaber jener Papiere ein ungefährer Zinsverlust von 6159 Thlr.

Die „Berliner Börsenzeitung“ Nr. 238 vom 25. Mai d. J. sagt: „Die letzte, unterm 14. März d. J. von der Hauptverwaltung der Staatsschulden ausgegebene Restantenliste preussischer Staatsanleihen bringt ein Verzeichniß nicht mehr verzinsbarer Schuldverschreibungen der Anleihe von 1848. Wir haben die Nummern dieses Verzeichnisses gezählt und dabei gefunden, daß zusammen 2860 Stück im Betrag von 226,440 Thlr. unverzinslich fortlaufen. Da nun der Durchschnitt des Zinsverlustes für die gesammten Inhaber dieser Stücke sich mindestens bis jetzt auf ein Jahr beläuft, so ergiebt dies einen Zinsverlust nur bei dieser Special-Anleihe allein von 10,188 Thlr.“

Wenn man nun bedenkt, welche Summen von in- und ausländischen Werthpapieren sich in Sachsen in Privatbesitz befinden und welcher bedeutende Zinsverlust sich schon allein in inländischen Papieren, wo die Listen doch leicht zu erlangen sind, herausstellt, der aber bei den ausländischen noch viel größer sein muß, so wird man auch gewiß finden, daß das Institut einem wahren Bedürfnis abhilft und für wenig Groschen jährlich gegen jeden derartigen Verlust schützt.

Buch- & Papier-Handlung von Woldemar Türk,

Dresden, Wildstrufferstr. Nr. 39.

In Leipzig ertheilt Prospekte so wie nähere Auskunft

Carl Colditz jr., Universitätsstraße Nr. 18.

Die Strom- und Wellenbäder mit Douche der Thomasmühle sind von heute an geöffnet. Wasserwärme 14°, Reaumur.

Das Agentur- und Local-Comptoir

vermittelt Käufe und Verkäufe von Waaren und Grundstücken aller Art, — Verpachtungen u. s. w. bei billigen Bedingungen und streng rechtlicher Handlungsweise. **Reichstraße Nr. 28**

Alle baulichen Reparaturen von Mauerarbeiten, sowie Häuser abputzen, Stuben machen, Oelfarben streichen und lackiren, Fußboden streichen & Oelle von 1 1/2 Mgr. an empfiehlt sich einem resp. Publicum ergebenst

C. Müller, Hutmacher, Nicolaisstraße Nr. 17.

Maschinen-Nähereien

jeder Art werden schnell gefertigt **Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.**

Alle Arten von Näherei

wird gut und pünctlich ausgeführt. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 43, 3 Treppen.**

Nähmaschinenarbeit jeder Art, so wie Wäsche und ganze Ausstattungen werden billigt gefertigt. Aufträge werden erbeten **Braustraße 4 im Productengeschäft und im Rathhausdurchg. bei Mad. Voigt.**

Sophas werden in und außer dem Hause aufgepolstert, Tapeten gut und dauerhaft angelegt. Adressen bittet man **Hainstraße, gold. Hahn, im Hofe in der Drechslerwerkstatt niederzulegen.**

Grabgitter und Kreuze

lackirt und vergolbet dauerhaft und billig **Carl Steinert, Vergolber, Burgstraße im weißen Adler.**

Sunde werden gut dressirt. Zu erfragen **Poststraße Nr. 3 parterre.**

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das **Seibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

zum
men.
casse
über
e.
mi
turen

Den Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen.

Dr. Koole.

Weisse Gesundheits-Sensförner von Didier.



37 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen Gesundheits-Sensförner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Koole mit Recht ein **gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels** nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Verstopfung, des Asthmas, des Kataracts, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und inneren Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Sensförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Zeugnis der Herren **Trousseau** und **Vidour**, Professoren an der medicinischen Schule in Paris. In ihrem gelehrten *traité de Thérapeutique et Matière médicale* bemerken die Herren Trousseau und Vidour, Professoren an der medicinischen Schule in Paris, Folgendes: „Persönliche Erfahrungen lassen uns keinen Zweifel an der kräftigen blutreinigenden Wirkung der weissen Gesundheits-Sensförner; Hautkrankheiten, chronische Rheumatismen, welche durch nichts gebessert werden konnten, wurden durch den Gebrauch derselben geheilt; starke Abführungsmittel, obgleich sie die Eingeweide stärker reizen, heilen doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismen. Wir verweisen die praktischen Aerzte auf dieses wenig bekannte und daher zu wenig geschätzte Heilmittel.“ (Dieser Anforderung ist von den meisten Aerzten entsprochen worden, welche jetzt die Sensförner verschreiben und sie selbst gebrauchen.)

Zeugnis des Herrn Dr. **Bellanger**, von der Facultät in Paris, über die Eigenschaften der Weissen Sensförner. Die weissen Sensförner gehören zu der heilsamen Familie der Kreuzblumen, sind blutreinigend, heilen böse Säfte und überhaupt einen gestörten Organismus gänzlich. Sie sind abführend; welche Eigenschaften sie in einem Maße besitzen, daß weder Reiz, noch Magenkrampf oder andere Unannehmlichkeiten dadurch hervorgerufen werden. Man kann die Sensförner mit vollkommener Sicherheit bei den schwächsten und reizbarsten Personen, bei Frauen, bei Kindern und Greisen anwenden. Entfernt davon, in den Organen eine Schwäche zu hinterlassen, geben sie ihnen vielmehr Kraft und Lebensfähigkeit. Es ist leicht begreiflich, daß ein mit so reichem, heilkräftigen Eigenschaften behaftetes Samenorn nicht unthätig bleiben konnte, und auf den größten Theil der uns betreffenden Uebel einen günstigen und heilenden Einfluß haben mußte und ihre energische Wirkung gegen die verschiedenen Affectionen und Störungen der Verdauungs-Organen war vorauszusehen. Denn wer weiß nicht, daß diese Organe, der Hauptdrehpunkt des ganzen organischen Lebens, zu gleicher Zeit die Haupt-Ursachen des Leidens und des Wohlfühlens sind? Wer weiß nicht, daß sie mit allem Zubehör des Lebens sympathisch und eng verbunden sind? Es wäre unnütz, noch näher auf die therapeutischen Eigenschaften der weissen Sensförner einzugehen; die ungeheuren Dienste, welche dieses populäre Medicament täglich erweist, sind Thatsache, bezeugt durch die Erfahrung und die Wissenschaft.

Dr. Bellanger, von der Facultät in Paris.
Herrn **Didier** in Paris. Durch meinen letzten Brief haben Sie erfahren, daß ich die mir gratis zur Disposition gestellten 30 Kilos weisse Sensförner mit einem außerordentlichen Erfolge angewandt habe. Heute habe ich Ihnen wieder von drei unerhofften Heilungen zu berichten; die erste an einem mit Flechten behafteten Menschen, den man als unheilbar betrachten konnte und dessen Zustand bis dahin allen angewandten Mitteln widerstanden hatte; die zweite wurde durch den Gebrauch von 6 Kilos Sensförner gegen ein chronisches Magenübel hervorgerufen; die dritte Heilung war die einer eingewurzelten Leberkrankheit. Nach zwei Monate langem Gebrauch der Sensförner hat sich eine so große Besserung in dem Zustande des Kranken kundgegeben, daß ich ihn als seiner gänzlichen Genesung entgegengehend betrachten kann. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Sensförner alle diese heilsamen Tugenden besitzen, so lange sie rein, frisch und gänzlich geschält sind, daß sie aber unnütz werden, sobald sie alt oder unrein und sogar schädlich, wenn sie erhitzt sind. — Ich ersuche Sie freundlichst, mir noch einige Kilos Ihres unvergleichlichen, populären Mittels zu senden, welches die Herren Dr. Koole und Turner mit Recht „ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels“ nannten. Genehmigen Sie, mein Herr u. 25. September 1863.

Grognas, Dr. med. der Facultät in Paris.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** und die Umgegend ist in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße; in **Dresden** bei Herrn **J. Schönert**.

Gegen jeden veralteten Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:	Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}	Preis:	Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
= 1/2 = à 1 ^{apf.}	Brust-Syrup	= 1/2 = à 1 ^{apf.}	
= 1/4 = à 1/2 ^{apf.}	aus Breslau.	= 1/4 = à 1/2 ^{apf.}	

Für Leipzig hatten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Roman-Cement

bester Qualität und billig empfehlen

Gerhard & Hey.

Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cement-Fabrik** von bekannter vorzüglicher Qualität, auch zur letzten Industrie-Ausstellung zu London wiederum mit der Preismedaille gekrönt, empfangen wir frische Zufuhren und empfehlen denselben zu billigem Preise.

Gerhard & Hey.

Ausverkauf

einer Partie zurückgesetzter **Strohhüte** für Herren, Damen und Kinder bei **Emil Seltmann**, Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

Echt französische Champagner Mühlsteine

von vorzüglicher Qualität befinden sich alle gangbaren Größen am Lager, sowohl für Roggen- als Weizenmahlerei und empfehlen dieselben zu den billigsten Preisen

Gerhard & Hey.

Damen- und Kinderstiefelchen-Lager

von **L. Sprenger** aus Weisensfeld

ist aufs reichhaltigste assortirt und empfiehlt bei reeller Bedienung die bekannt billigen Preise
14 Nosplaz 14.

F. Klesslich.

Franzöf. Glacé-, dänische und waschlederne

Handschuhe

empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von **Ferd. Müller**, Brühl Nr. 24.

Knöpfe

empfehlen in allen Sorten zu billigen Preisen **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Spazier- und Naturstöcke

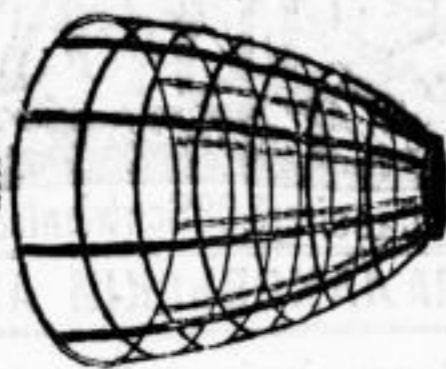
Theodor Pfätzmann
Neumarkt.

neuste Muster in grosser Auswahl.

Briefpapier,

weiß und bläulich, 1. Qualität, empfiehlt das Buch in groß Quart zu 3 \mathcal{R} , farbig, linirt, gerippt, carrirt, façonnirt in Octav zu 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 \mathcal{R} , sowie Canzlei- und Conceptpapier in großer Auswahl billigst
Gustav Reussiger,
15 Auerbachs Hof 15.

Engel-Apotheke.
Rudolph Taenzler.
LEIPZIG.
Markt No. 19.



Meisner- und Stahlrohr-Fabrik

Sarg-Magazin.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfiehlt, um gänzlich zu räumen, eichene und tieferne Postensärge, Brettsärge in allen Größen,
Neubachstraße Nr. 10.

100 Stück Bilder,

große und kleine, eingerahmt, sind billig zu verkaufen in der Spiegel-, Silber- und Goldleisten-Fabrik von **H. D. Förster**, Brühl 28.

Briefmarken empfehle zu sehr billigen Preisen.
F. Herrmann am obern Park Nr. 5.

Sehr gute Waschseife, 2 Miegel 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
empfehlen **H. Meitner**, Ulrichsstraße Nr. 29.

Hohlsteine (Läufer und Stredler),
Poröse Mauersteine, leicht und fest,
Chanotte-Platten für Backöfen
wieder vorrätig in Stahmeln.

Grundstück-Verkauf.

In einem der beliebtesten Dörfer unweit Leipzig ist ein neues massiv gebautes, herrschaftlich eingerichtetes Haus, 3 verschiedene Wohnungen, großen Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen enthaltend, aus freier Hand baldigst zu verkaufen. Adressen bittet man unter R. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich bin beauftragt ein in der Vorstadt gelegenes großes Wohnhaus mit großem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 45000 \mathcal{M} .
Advocat **Paul von Zahn** L., Neumarkt 42.

Rittergüter-Verkauf.

Ein Rittergut in Schlesien nahe bei Breslau mit 2219 Morgen, schönem Schloß und Park, Gebäude massiv, Preis 130000 \mathcal{M} , eins dgl. in Niederschlesien bei Liegnitz mit 1200 Morgen, schönem Schloß und Park, Preis 95,000 \mathcal{M} und eins dgl. bei Franzensbad mit 500 Acker, wobei bedeutende Waldung sich befindet, Preis 146,000 \mathcal{M} , die nähere Beschreibung der Güter ist bei mir einzusehen. **Eduard Wehnert**, Elsterstr. 49, neben der Loge.

Haus-Grundstücke

und Bauplätze in der innern Stadt, den Vorstädten und auf dem Lande hat zu verkaufen in Auftrag das Agentur- und Localcomptoir von **C. Graff**, Reichstraße Nr. 48.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes neues und gut gebautes Haus mit großem Garten in schönster und gesündester Lage der Vorstadt, welches sich sehr gut vermietet und über 900 Thlr. einbringt, ist für 15000 \mathcal{M} zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Offerte für Kellner.

Ein in bester Lage und nahe an der Eisenbahn gelegenes Haus mit Garten in einer Mittelstadt Sachsens, in welchem sich eine noble Restauration mit Billard, Marmorlegelbahn, guten Kellern nebst Eiseller befindet, sämtliche Locale sind mit Gas beleuchtet, das Inventarium ist elegant, Anzahlung 3 bis 4000 Thlr. Näheres bei **Ed. Wehnert**, Elsterstraße 49, neben der Loge.

Bauplätze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

Bauplätze

an der Zeiger und Sidonienstraße sind noch zu verkaufen. Bedingungen so wie der Parcellirungsplan sind bei mir einzusehen.
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Im Mittelpuncte von Plagwitz

1 Bauplatz 5000 \square Ellen Ecke des Hchocherschen Weges und der Leipziger Allee,
1 = 9157 = Ecke der Leipziger und Canal-Allee,
1 = 4000 = Canal-Allee vis à vis Düngefeld
sollen unter günstigen Bedingungen billig verkauft werden durch **Richard Heine**, Leipzig, Thomaskirchhof 18, oder **Adv. W. Degen**, Leipzig, Markt 6.

Eine vierfüßige stehende Dampfmaschine

und eine ca. 10pferdige Locomobile, beide Maschinen gebraucht, aber sehr gut im Stande, so wie eine Centrifugal-Trockenmaschine, neu, ca. 200 Pfund Gewicht fassend, eingerichtet zu Sand- und Cementartrieb, und zwei Kornreinigungsmaschinen, neu, habe ich zu billigen Preisen zu verkaufen.

Ernst Sievers in Chemnitz.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind billig und mit Garantie zu verkaufen Körnerstraße am Zeiger Thor.

Pianinos und Pianosfortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein in ganz gutem Zustande befindliches Flügel verkauft mit 60 Thaler
Theodor Schwennicke.

Verkauf. Fünf neue Bettstellen, 2 Waschtische, ganz feste Arbeit, sind noch wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei **H. Ederhus**, Alexanderstraße Nr. 15.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Spiegel mit Pfeilerschränken und Rohrühle neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Möbels-Verkauf. Mahagoni-Schreibsecretäre, Kleider- und Wäschschiffonniere, 1- und 2thürige, Sopha's, Sopha-tische, Spiel- und Nähtische, Speisetafeln, Schreibtische, Bücherchränke, Servanten mit Spiegelthüre, Gallerieispinden, Stühle mit und ohne Rohrlehnen, Spiegel mit Schränkchen, Nachtschränkchen, Kammerdiener, Waschtische, weiß und dunkelpolirt, Kleiderschränke, Bettstellen, Kleiderhalter und dergleichen mehr.

Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.
C. Unglbauer.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha, ein Ausziehetisch und ein Kleiderschrank Johannisgasse 6-8 links parterre.

Ein einfüßiges Schreibepult ist sehr billig zu verkaufen Felixstraße Nr. 2 im Hinterhause.

Zu verkaufen ist ein gutes Mahagoni-Sopha mit schwarzwollenem Damast Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein dauerhaftes Sopha Karolinenstraße 13, 2 Treppen links.

Zu verkaufen in ganz und Halbwolle Sophas, Sophaestelle in Mahagoni u. Kirschb. von 3 1/2 an, dazu schöne Damaste, dunkel polirte Stühle Dgd. 14 an, Lackirte u. rohe zum Streichen, Antikstühle mit u. ohne Rohrlehne. **A. Müller**, Moritzstr. 6.

Eine schöne Mahagoni-Servantur, ein Secretair, eine Wäsch-Chiffonniere, Meisterstück, eine Glas-Servante, ein großer Gold-Spiegel mit dergl. Console u. s. w. sollen billig verkauft werden beim Hausmann
Burgstraße Nr. 26.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne und dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind billig 2 Duzend Mahagoni- u. Kirschbaum-Rohrstühle gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe links 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Schreibsecretair Kohlenstraße Nr. 10, zwei Treppen rechts.

Federbetten, gute rothe wie auch geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Gas-Einrichtung drei Photogene-Lampen, gut im Stand und hell brennend, Gewandg. 2, 1. Et.

Zu verkaufen sind billig zwei 4rädrige Sandwagen
Lhonberg Nr. 57.

Zu verkaufen sind ein Satz gebrauchte Kutschräder, desgl. ein Paar vollständige englische Kummetschirme, ein Spitzkummetschirm Pleißengasse Nr. 14.

Wegen Aufgabe des Geschäftes sind 2 gute fehlerfreie Pferde, auf jede Stelle passend, im weißen Adler zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen 2 starke Arbeitspferde mittlerer Größe, gesund und fehlerfrei, zuverlässig im Zug, Gerberstraße Nr. 18.

Sonnabend den 11. d. M. steht ein Transport der schönsten Tessauer neumelkenden Kühe zum Verkauf im Gasthof zur goldnen Laute.
Hertling.

Habt Acht!

Angelommen sind die beliebten galizischen Sprosser, worunter 5- und 6jährige, einsame Spaze und Steinrödel, zu sehen und zu hören Halle'sche Straße, halber Mond.
Josef Zuckerkandel aus Lemberg in Galizien.



Meine Transporte ostpreussischer distinguirter Reit- und Wagenpferde sind eingetroffen.
Halle a/S.
Emil Lötzius.



Braunkohlenabbauverein zum Fortschritt

bei Meuselwitz
empfiehlt seine ausgezeichneten Brennmaterialien als Grob-, Mittel- und Würfelkohlen in ganzen Lowrys zur geneigten Abnahme bestens und nehmen die Herren **A. Wöbling**, Petersstraße Nr. 4, **H. Naumann**, Halle'sche Straße, goldnes Sieb, **J. G. Brandt**, Friedrichstraße Nr. 45, und **H. Huth**, lange Straße Nr. 4, Bestellungen an.
Monat Mai. Die Direction.

Warmbrunner Backwerk

empfang frische Sendung und empfiehlt pr. Pfd. 12 1/2 Ngr.
Philipp Nagel, Halle'sche Straße.

Hierzu eine Beilage.

Zu verkaufen ein Newfoundlandler, zweijährig, Elisenstraße Nr. 30, 3. Etage links.

Ein sehr schönes kleines Windspiel (Hündin, feinste Race) ist zu verkaufen Raundörfschen Nr. 4 beim Hausmann.

Waldmeister

ist heute wieder frisch angekommen so wie auch schöner Erfurter Blumenkohl ist zu verkaufen bei **S. Rolle**, Markt,
Stand: Barfußgäßchen vis à vis.

Reimfreie rothe Speise-Kartoffeln verkauft
Rittergut Cunnersdorf bei Taucha.

Baumaterial, vorzüglich Dachziegel liefert **A. Kohlstädt** in Gohlis, Lindenthaler Str. bei Höbel. Bestellungen u. Adressen bittet man abzugeben bei **H. Hellmerdig**, Gerberstr. Nr. 7.

Cigarren.

Eine größere Partie Ausschuß-Cigarren wird zur Hälfte des realen Werthes (25 Stkld 5 N) verkauft bei
Hermann Wagner, Hotel Stadt Dresden.

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter schöner Waare, à 3, 4 und 5 Pf., empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.



Niederlagen unseres Russischen Magenbitter Malakof haben wir aller Orten des Königreichs Sachsen errichtet, jedoch müssen wir bitten, bei Ankauf desselben genau auf unsere Firma und vorstehende Original-Étiquette zu achten, um Täuschungen zu entgehen.

M. Cassirer & Co.,

Erfinder und alleinige Destillateure des Russ. Magenbitter Malakof in Schwientochlowitz, Ober-Schlesien.

Neue Matjes-Haringe

empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 159.]

7. Juni 1864.

Gebrannten Kaffee

und ungebrannten vom geringern bis allerfeinsten empfiehlt
Oscar Maune, Thomagäßchen.

Simbeersaft, süß und stark,

empfehlen pr. ℓ . 9 Ngr.
Philipp Nagel, Halle'sche Straße.

Neues süßes Provencer-Öel,

geräuch. Rheinlachs u. Rindszungen, neue Matjes-
Häringe.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen. Die Qualität ist gut, nicht theuer.
In Schocken und einzelnen Stücken empfiehlt und verkauft
Leipzig, den 4. Juni 1864.

Gotthelf Kühne,

Petersstraße 43/34.

Neue Matjes-Häringe

in schöner Qualität empfiehlt billigst
Friedrich Becker, Gerberstraße 65, Palmbaum.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen
J. A. Lehmann, Peterssteinweg Nr. 2.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen pr. Stück 1 Ngr.
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, empfiehlt
Moritz Naumann, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Störmthaler Bier-Niederlage

Kupfergasse Nr. 3.

ff. Lagerbier, vorzügliches Erlanger (in der Kanne und
Gebinden), von Mittwoch an regelmäßig Mittwoch u. Sonn-
abend früh 10 Uhr Braubier (Jungbier) die Kanne
zu 8 S., sowie auch in kleinen Gebinden. Ergebenst
C. Lange.

130 bis 160

Kannen Milch können täglich abgelassen werden. Näheres beim
Kiefernmeister Herrn Erselius in der Schillerstraße.

Ein Hotel oder ein Grundstück,
in der innern Stadt gelegen, welches sich zur Er-
richtung eines solchen eignet, wird zu kaufen oder
zu pachten gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre **H. B.** in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gekauft werden Exemplare von **Brockhaus Convers.**
Lex. 10. Aufl. (auch 9. Aufl.), Gartenlaube, alle Jahrgänge,
Bod., Buch vom gesunden und kranken Menschen,
neueste Aufl. Magazingasse Nr. 13, 1 Treppe.

Buchdrucker-Utensilien.

Gebrauchte Buchdrucker-Utensilien werden zu kaufen gesucht. —
Adressen unter **N. N.** Nr. 1. durch die Expedition d. Bl.

Reubles, Federbetten und Uhren werden stets zu hohen Preisen
gekauft Hainstraße Nr. 16.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Petersschief-
graben im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

Einige noch gute Drehbänke, nicht zu groß, werden zu kaufen
gesucht, desgleichen eine Wandbohrmaschine, für Schlosser passend.
Adressen unter Chiffre **C. S.** Nr. 100. sind in der Expedition des
Blattes niederzulegen.

Zinfabfälle und altes Dachzinf

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
S. A. Jand, Sternwartenstraße Nr. 31.

Sollte ein mitleidiger Herr oder Dame einem realen Geschäfts-
mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und seit
kurzem viel Verluste gehabt, auf 3 Monate gegen genügende
Sicherheit und gute Zinsen 250 \mathfrak{M} zu leihen. Adressen bittet man
unter **F. H.** Nr. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

6500 \mathfrak{M} werden zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen auf **Mündelhypothek**
gesucht. **Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.**

200 \mathfrak{M} werden gegen entsprechende Zinsen von
einem hiesigen Bürger und Inhaber eines rentablen Geschäfts
auf 2 Monate zu leihen gesucht. Adressen beliebe man unter
Chiffre **P. P.** Nr. 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sollten kinderlose Leuten gesonnen sein, ein kleines Mädchen,
 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, zu sich zu nehmen, so werden sie gebeten, sich Zeiger
Straße Nr. 47, im Hofe 3 Treppen zu bemühen.

Zur Erweiterung einer gut rentirenden Fabrik wird ein Associe
mit einer Einlage von \mathfrak{M} 1500–2000. gesucht; möglichst Kauf-
mann. Adressen bitte unter Chiffre **D. H.** poste restante franco.
Leipzig niederzulegen.

Gesuch.

Ein gewandter und solider Kaufmann
wünscht sich in einem guten, realen
Leipziger Geschäft mit Capital und
selbstthätig zu betheiligen.

Geehrte Reflectanten werden um directe
Mittheilung unter Chiffre **N. A.** Nr. 3 poste
restante Leipzig ersucht, und dürfen
sich strenger Verschwiegenheit versichert
halten.

Stelle. Die Direction eines höheren Erziehungs-Instituts
ist bis August an einen tüchtigen Lehrer, vorzugs-
weise Doctor der Philologie, Philosophie u. zu vergeben, welcher
der französischen oder englischen Sprache mächtig sein muß. Man
bittet um Mittheilung der bisherigen Lebensverhältnisse. Offerten
franco sub **M. X.** 386 an **Otto Molien** in Frank-
furt a/Main.

Gesucht wird ein junger gut empfohlener Commis für ein
Weingeschäft, der der einfachen Buchführung mächtig und im
Comptoirfach bewandert sein muß.
Näheres Thomagäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Copist auf eine juristi-
sche Expedition. Persönlich zu melden morgen Mittag 1–2 Uhr
Brühl Nr. 52 rechts im Hofe 1 Treppe links.

Ein Uhrmachergehülfe

findet Condition bei **A. Herzog, Reudnitz, Seitengasse Nr. 112.**

Tapezier-Gehülfe,

fertige Reublesarbeiter, können bei gutem Lohn dauernde Be-
schäftigung finden bei **Carl Hartig.**

Zwei Tischlergesellen, gute Arbeiter, einer auf
Bau, werden gesucht bei
Hugo Esterlus, Alexanderstraße Nr. 15.

Geübte Maschinenschlosser, besonders solche, die auf
Nähmaschinen gearbeitet haben, finden sofort dauernde Beschäfti-
gung. **J. Robert Ulich.**

Gesucht wird ein Wagenladirer-Gehülfe und ein Arbeiter,
der schleifen und etwas streichen kann, Hospitalstraße Nr. 17.

Ein junger Mensch, der wo möglich eine leidliche Handschrift
hat und etwas serviren kann, wird für den 15. huj. gesucht.
Adressen sind Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht

wird krankheitshalber zur Aushilfe sofort ein tüchtiger Kutcher Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Einen gewandten zuverlässigen Markthelfer, im Destillationsfach erfahren, suchen zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn
Schindler & Sautog, Grimma'scher Steinweg.

Einige Pressenburschen finden Arbeit in der Steinruderei von Bach.

Gesucht werden 1 Kellner, Haus- und Stallbursche
Burgstraße 11.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Kellner
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche in der
Siekert'schen Restauration,
Brühl Nr. 34.

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche u. ein Stubenmädchen mit Attesten. Zu melden Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Bursche zum Bierfahren, wenn möglich Kellner, bei gutem Lohn. Hainstraße Nr. 5.

Ein kräftiger Kaufbursche oder Arbeitsmann wird gesucht
Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. Juni ein kräftiger Kaufbursche
Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht. Jungen Damen wird das Buchmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17, Königsh. 5. Et. vorn.

Geübte Weißnäherinnen

finden fortwährend dauernde Beschäftigung
Ritterstraße Nr. 26, erste Etage.

Mehrere geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht, so wie Lernende Weststraße Nr. 49 parterre rechts.

Geübte **Weißnäherinnen** ins Haus finden dauernde Beschäftigung bei Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Juni in einer Stadt bei Leipzig ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Zu melden Brühl Nr. 89, 3 Treppen Vorderhaus.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen
Mittags bei Frau Winter am Gärtnerstand.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Querverstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, anständiges und reinliches Mädchen kleine Fleischergasse 16, 3 Treppen.

Für einen ruhigen Dienst wird sofort ein Mädchen gesucht, das kochen kann, Lindenau, neben dem Felsenkeller Nr. 3.

Gesucht wird ein Dienst für ein junges Mädchen, welches gute Empfehlungen hat, für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbeten Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, wird gesucht. Mit guten Attesten Versehene wollen sich melden
Zeiger Straße 44, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 55 im Schuhmacherladen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein anständiges, im Kochen und häuslicher Arbeit wohl erfahrenes Mädchen. Mit Buch zu melden von 3 bis 6 Uhr
Katharinenstraße 9, 1. Etage
vorn heraus.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren
Gohlis, Schillerstraße Nr. 71.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden
Markt, Bübnengewölbe Nr. 19.

Gesucht wird pr. 15. ds. — 1. Juli ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und häusliche Arbeiten übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich melden Emilienstraße 3, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Juni ein reinliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen Querverstraße Nr. 28 c.

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches kräftiges Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht.
Nur Solche, die gute Atteste aufweisen können, mögen sich melden
Hainstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht

wird zum 15. Juni ein fleißiges zuverlässiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gegen guten Lohn Karolinenstraße Nr. 12 rechts parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut.
Zu erfragen in der Gärtnerei hinterm Armenhause 26—27.

Gesucht wird ein gesundes kräftiges Dienstmädchen, welches gut waschen kann, Tuchhalle Treppe B. 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren ist und schon längere Zeit in Restauration gedient hat, zum 15. d. Mts. oder den 1. Juli.
Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ehrliches, solides, in der Küche erfahrenes Mädchen findet sogleich Dienst Münzgasse Nr. 3.

Zum sofortigen Antritt wird ein in der Küche bewandertes Mädchen gesucht im Lützschauer Keller.

Ein junges gewilliges Mädchen zu häuslicher Arbeit findet Dienst
Moritzstraße Nr. 13 parterre rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet zum 15. Juni Dienst, sie muß aber auch Liebe zu Kindern haben.
Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Ein fleißiges Dienstmädchen, welches schon bei Kindern war, wird zum 15. Juni für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht.
Anzumelden Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Zum 15. Juni wird für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen gesucht Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht für den Vormittag Dörfenstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige ausstillende Amme. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 28 bei Herrn Klempnermeister Bätjer.

10 Thlr. oder mehr

Demjenigen, der einem gesetzten, bestens empfohlenen und wirklich brauchbaren j. Kaufmann wieder hier eine Comptoir- oder Lagerstelle, aber von Dauer verschafft. Sucher wäre eines Vertrauenspostens würdig! Discretion wird zugesichert. Adressen mit V. H. G. # 400 poste restante Leipzig franco.

Gesuch.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, gelernter Schnitthändler, viele Jahre in Glauchauer und Chemnitzer Fabrikhäusern ersten Ranges conditionirt, selbst Fabrikant gewesen und mit allen deutschen, französischen, englischen Manufacturwaren, sowie deutschen und englischen Garnen vertraut, der englischen Sprache mächtig, sucht möglichst sofortiges Engagement fürs Lager, Comptoir oder Reisen. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre **W. V. # 6.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Handlungs-Commis (tüchtiger Materialist), zur Zeit noch in Condition, wünscht sich Verhältnisse halber zu verändern. Adressen gef. in der Exped. d. Bl. unter Z. # 100 abzugeben.

Ein tüchtiger **Uhrenmacher** (Schweizer) wünscht Condition. Gefällige Offerten unter # 2. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein angestellter, vorzüglich im juristischen Fache routinirter Expedient sucht Nebenbeschäftigung. Offerten bittet man unter E. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Schreiber auf einem Comptoir oder als Dictand sucht ein junger Mensch (auch provisorisch) ein Unterkommen. Gef. Adressen unter M. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher 8 Jahre in einem hiesigen Geschäft war, sucht eine Stelle als Schreiber oder eine einseitige Beschäftigung. Werthe Adressen unter W. L. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welchem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen Beschäftigung. Derselbe würde auch gern bereit sein, den häuslichen Dienst mit zu übernehmen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Reichstraße Nr. 43 beim Klempnermeister Karling abzugeben.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. N. niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Posten als Kaufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 22, 3 Treppen bei Herrn Georg.

Gesuch.

Ein gegenwärtig noch in Dienst stehender unverheiratheter militärsfreier Kutscher sucht bis 1. Juli einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 4 beim Kaufmann Julius Weydling.

Ein kräftiger Mensch, 17 Jahre, vom Lande, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht sofort als Markthelfer oder Laufbursche einen Posten. Näheres Hall. Str. 15, 2 Tr. bei J. G. Gollmann.

Wäsche zu waschen wird gesucht. Zu erfragen Poststraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen, geübt im Falzen und Heften, sucht Beschäftigung. Webergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Une Demoiselle Suisse d'une bonne éducation désire accompagner (sans appointement) une famille, ou une dame seule, à la campagne ou pour les bains. S'adresser Lebe Hôtel garni, Leipzig.

Une Française, déjà plusieurs années auprès des enfants, désire trouver une telle place. S'adresser A. F. 8 poste restante Leipzig.

Gesuch.

Eine anständige Witwe in den 30er Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder auch zur Stütze der Frau hier oder auswärts. Gefällige Adressen bittet man unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame die Wirthschaft zu führen. Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht zur Aushilfe der Hausfrau oder als Jungfer auf ein Rittergut hier oder auswärts eine Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesuch.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches nur durch den Tod ihrer Herrschaft ihren bisherigen Dienst verlassen muß, sucht zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli, die auch nähen kann. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. ds. oder Ersten für häusliche Arbeit und ein Kind. Zu erfragen bei der Herrschaft Poststraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist und auch ausbessert, sucht in Familien Beschäftigung. Adressen abzugeben Mittelstraße 31 bei Frau Schimpfermann.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. Juni. Zu erst. Schrötergäßchen 5 part.

Gesuch.

Ein Mädchen aus Thüringen, die noch nicht in Dienst gestanden, welche im Nähen wohlverfahren ist, sucht Stelle für Alles, zu erfragen Markt 17 beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder den 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 16 oder am Petersthore in der Milchhalle der Omnibusstation.

Ein junges, reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zu Kindern oder für leichte häusl. Arbeit. Zu erst. Burgstr. 7 im Productengesch.

Eine Jungemagd,

welche ihr Fach versteht und gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl 22, 2 Treppen.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, welches schon mehrere Jahre bei Kindern gebient und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle im Gewölbe Nr. 38.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Alles. Johannsgasse Nr. 9 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht sogleich oder bis zum 15. dieses Monats einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht den 15. Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch für Kinder. Hofe Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum ersten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Selbige sieht weniger auf hohen Lohn als auf eine gute Behandlung. Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, im Weisnähen geübt, sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, im Platten und Nähen bewandert, sucht einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni. Zu erfragen Nicolaistraße 18, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei Kindern einen Dienst den 15. oder den 1. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen fleißigen Mädchen ein Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Moritzstraße 5 part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständigen Leuten einen Dienst als Kindermädchen, sogleich oder bis 15. d. M. Neutrichhof Nr. 45 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht den 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen an der Kammhude bei Fräulein Umbreit.

Ein solides ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren und gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht Verhältniß halber zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Adressen sind gefälligst im Meublesmagazin Schuhmachergäßchen bei Madame Streibel abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht einen Dienst zum 15. für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Reichstraße Nr. 23 im Hofe rechts 2 Treppen bei Madame Zach.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juli Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter A. H. H. 6.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht zum 1. Juli bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres Nicolaistr. Nr. 8 im Hofe 3 Treppen beim Schneidermeister Bollstädt.

Ein Mädchen, welche schon längere Zeit im Hotel als Stubenmädchen conditionirt hat, sucht so bald als möglich eine Stelle. Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. d. oder 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen bitte abzugeben Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 8.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 15. oder 1. einen Dienst. Näheres Reichstraße 9 im Schuhverk.

Eine Köchin, welche 8 Jahr bei der Herrschaft ist, und eine geschickte Jungemagd suchen bis 1. Juli Stelle. Mittelstr. 9, 2 Tr. l.

Ein Mädchen sucht zum 15. Juni zu Kindern oder leichter häuslicher Arbeit Dienst. Durch sehr gute Zeugnisse während neun-jähriger Dienstzeit und ihre jetzige Herrschaft empfohlen. Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli als Köchin einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Schützenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht werden einige Aufwartungen Vor- und Nachmittags. Adressen bittet man Hospitalstraße Nr. 22 niederzulegen.

Das Local-Comptoir**Reichstraße Nr. 48**

bittet geehrte Vermietter um Aufgabe frei werdender Geschäfts-Locale und Wohnungen. Reichstraße Nr. 48.

Gesucht wird von ruhigen anständigen Leuten ein Logis im Preise von 100—130 fl in der innern Stadt, Michaelis beziehbar. Adressen sind niederzulegen bei Hrn. Kaufm. Markert, Grimm. Str.

Gesucht wird zu Michaelis von einer Beamtenwitwe ohne Kinder ein kleines Logis bis zu 40 fl , am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Mad. Grabowski abzugeben.

Gesucht wird Verhältnißhalber noch zu Johannis ein freundlich Familien-Logis von ca. 80—120 fl von pünktlich zahlenden Leuten in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Restaurateur Albrecht, Brühl 57 abzugeben.

Gesucht und Michaelis beziehbar wird ein Logis von ein paar kinderlosen Leuten von zwei Stuben und Zubehör im Preise von 60 bis 100 Thlr. innere Stadt oder innere Dresdner und Johannis-Vorstadt, nicht Parterre und über 3 Treppen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. K. H. 3. niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis von einer anständigen Beamtenfamilie eine angenehm und freundlich gelegene Wohnung im Preise von 80 bis 120 fl , nicht zu entfernt von den Bahnhöfen.Adr. erbittet man unter S. M. Expedition dieses Blattes.

Zwei einzelne Personen suchen ein Logis mit Maschinenofen in Reudnitz oder Neuschönefeld. Offerten E. R. poste rest. Leipzig.

Gesucht wird von stillen, pünktlich zahlenden Leuten für Michaelis ein Logis zu 30—40 Thlr. in der Stadt, kann auch Aftiermiethen sein. Gef. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter H. E. H. 30.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern und Zubehör wird in Gohlis gesucht. Adressen unter Chiffre E. 80. in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein Zimmer während der Michaelis-Ledermesse von einem Herrn, der die Messen regelmäßig besucht, in der Ritterstraße oder nächster Nähe. Adressen sub K. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Neudnitz oder Dresdner Vorstadt.

Gesucht wird eine schön meublirte Stube nebst Kammer vorn heraus mit freier Aussicht. Adressen sind unter C. S. H. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Garçonlogis** womöglich parterre wird per 1. Juli zu miethen gesucht.

Chiffre E. H. 80. an die Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube bei einer Bürgerfamilie wird für monatlich 6—8 fl gesucht. Adressen werden unter C. T. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine stille, pünktlich zahlende Person wünscht eine Stube für 16 fl . Adressen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein sehr gutes Pianoforte ist zu vermieten Rudolphstraße 1, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Eine Gartenabtheilung mit Obstbäumen, auch Logis für 70 fl in Neuschönefeld vermietet Dr. jur. Hochmuth.

Gewölbe zu vermieten.

3 à 200 fl , eins à 250 fl , eins à 400 fl p. Anno in der innern Stadt sogleich oder per Michaelis hat in Auftrag das Agentur- und Localcomptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu vermieten ist Johannis ein Gewölbe mit heller Schreibstube Brühl Nr. 23, Preis 50 fl , bei Leyfath.

Verkaufslocal für Cigarren- u. Händler, belebteste Lage der Vorstadt, sehr schön, **sofort beziehbar**, weist nach Dr. Hochmuth.

Niederlagen, welche zu Productenhandel benutzt wurden, sind zu vermieten am Brühl 25. Näheres part. b. Mad. Kühn.

Ein Parterre als Geschäftslocal

für 120 Thlr. ist zu vermieten.

Zu erfragen niederer Park Nr. 10.

Zu vermieten, Michaelis beziehbar ist ein hohes Parterre von 4 Stuben, vollständigem Zubehör und Garten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben und Zubehör ist zu Johannis zu vermieten Weststraße Nr. 21.

Zeiger Straße Nr. 29 nächst dem Thore sind noch zwei Familienlogis zu vermieten bei J. G. Wagner.

Zu vermieten hat in Auftrag

zu Johannis und Michaelis viele Wohnungen das Agentur- und Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Ein kleines Logis für 45 Thlr. ist zu vermieten. Zu erfragen niederer Park Nr. 10.

Ein kleines freundliches Logis ist noch zu Johannis zu vermieten Karolinenstraße Nr. 18.

Lange Straße Nr. 9 ist die 2. Etage, höchst freundlich gelegen und anständig gehalten, im Preise von 200 fl jährliche Miete von Michaelis an zu beziehen.

Näheres daselbst zu erfragen.

Ein freundliches Logis ist für Johannis zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 37, 4. Etage.

Zu vermieten eine große 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör in der Rosenthalgasse, eine **4. Etage** von 8 Stuben und Zubehör in der Katharinenstraße; eine **3. Etage** in der Petersstraße von 8 Stuben und Zubehör, eine **2. Etage** in der Nähe des Dresdner Thores von 3 Stuben und Zubehör, eine **1. Etage** in der Nähe des Schlüßenhauses von 3 Stuben, **Zubehör und Garten.** Näheres **Local-Comptoir** von **J. Fleischhammer**, Brühl, Schwabes Hof.

Zu vermieten ist zu Johannis oder später ein kleines Familienlogis in der Vorstadt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, Preis 70 fl . Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5 im Antiquitäten-Geschäft.

Eine **1. Etage** in der **Grimma'schen Straße** ist als **Geschäftslocal** zu 425 fl von Johannis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung.

Eine schöne zweite Etage in der Marien-Vorstadt lange Straße Nr. 13 schrägüber dem Marien-Platz und der Kreuzstraße, 8 Fenster vorn heraus und einen Seitenflügel nach dem Garten, besteht aus einem großen Salon mit 4 Fenstern und 5 Zimmern à 2 Fenstern, 2 Schlafcabinets, 1 großen Vorsaal, welcher als Speisesaal benutzt werden kann, große Bodenräume und Keller, freundlicher Garten, ist zu Michaelis zu vermieten.

Näheres daselbst bei dem Hausmann.

Zu Johannis oder später beziehbar ist in der 2. Etage ein Logis, welches aus 3 Stuben, Alkoven, sonstigem Zubehör und Garten besteht. Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

In Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, ist die erste Etage und das Dachlogis, best. aus je 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Kellerabtheilung und Waschhaus, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Neubau.

Zwei schöne Etagen mit Küche und Kellern sind sofort zu vermieten, auch nach Verlangen Garten, an der Omnibuslinie beim Felsenkeller in Lindenau Nr. 17.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Brühl Nr. 83, Hof 2 Treppen bei Städter.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven für 1 oder 2 Herren in Connewitz, Leipziger Straße Nr. 71 parterre.

Zu vermieten ist sogleich an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube und Schlafstube mit schöner Aussicht Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 291, 1. Etage.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren H. Windmühlengasse Nr. 11, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, sofort oder später zu beziehen, Markt Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet nebst Saal- und Hausschlüssel, messfrei, sogleich oder zum 15. d. M. Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen mit Alkoven an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine sehr freundliche Stube mit daranstoßender Kammer, Monat 5 fl , hohe Straße 20 part.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer nahe der Turnhalle an 1 oder 2 Herren gleich oder später Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15ten eine freundlich meublirte Stube nebst Hausschlüssel an einen ledigen soliden Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 35 parterre.

Zu vermieten an einen Herrn eine Stube Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Hausschlüssel an Herren Wiesenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Preußergäßchen Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven vorn heraus Grimmaische Straße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist messfrei vom 15. d. oder 1. f. M. an einen anständigen Herrn eine fein meublirte Stube mit Alkoven, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Burgstraße 4, 1. Et.

Billig zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, nach der Promenade gelegen, Neukirchhof Nr. 30 parterre.

Garçon-Logis.

Zwei nebeneinander liegende, fein meublirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten, Aussicht auf 2 Straßen, Dorotheenstraße, Mittelgebäude erste Etage bei Piehler.

Garçon-Logis. Zwei freundliche Zimmer ohne Meubles, schöner Aussicht, sind in ganz ruhiger Wohnung zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 8, 2 Treppen links.

Zwei fein meublirte Stuben nebst Schlafzimmer sind zu vermieten Alexanderstraße Nr. 10.

Eine freundliche meublirte Stube vorn heraus mit Alkoven und 2 Betten Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Ein freundlichst meublirtes Zimmer, neu tapeziert, nebst heller gesunder Schlafstube kann an einen oder zwei Herren wieder vermietet werden H. Fleischergasse Nr. 5, III.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist an einen oder 2 Herren (messfrei) zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Nr. 1 Burgstraße 3. Etage

ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, meßfrei, zu vermieten, Aussicht nach dem Kirchhof. Nr. 1 Burgstraße 3. Etage.

Sogleich oder auch später ist ein freundliches, gut meublirtes Wohnzimmer mit Schlafzimmer an zwei Herren billig zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus ist sofort zu vermieten Ransädter Steinweg 20 hohes Parterre rechts.

Ein geräumiges, fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren ist Eisenstraße Nr. 2, 1 Treppe zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer ist meublirt oder unmeublirt zu vermieten Braustraße Nr. 7 parterre.

Ein kleines heizbares Stübchen ist zu vermieten bei
J. C. Kaul, Holzhändler, Glodenstraße Nr. 8.

Zwei große freundliche Zimmer sind unmeublirt an Herren zu vermieten Magazingasse 17, 1. St.

Eine Stube ohne Meubles ist Grenzgasse 8 (Neudniz) zu vermieten. Näheres im Gewölbe bei Herrn Parzendorf.

Ein anständiger lediger Herr kann eine schöne Wohnung zu Zweien mit Post erhalten Münzgasse Nr. 3 parterre.

Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen ist ein freundliches meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet vom 1. Juli c. zu vermieten.

Gohlis, Brüdergasse 117b, 1 Treppe ist eine meublirte Stube für ein oder zwei Herren zu vermieten.

Sofort zu vermieten ist in Gohlis eine meublirte Stube nebst Kammer. Das Nähere zu erfr. beim Ortsrichter Schlippe daselbst.

Eine meublirte Wohn- und Schlafstube 2. Etage nach vorn ist zu Johannis an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 55 in der Restauration.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 17C, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Eine gute Schlafstelle ist offen für eine ordentliche Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen für Mädchen Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Offen ist eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle, separater Eingang und Hausschlüssel, Heinrichstraße Nr. 256 Q, 2 Treppen in Neudniz.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 39 im Hofe bei Frau Glödner.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von Th. Senteck.

Anfang 3 Uhr.

Leipziger Bierzelt.

Ich beehre mich der wohlthätigen Communalgarde so wie dem geehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß ich auch dieses Jahr mein Bierzelt auf dem Exercierplatze aufgestellt habe und Herr Adolph Schröter wird mir stets ein gutes, frisches Dampfbier erste Sorte zum Exercieren schicken, um dem geehrten Publicum mit Speisen und Getränken bestens aufwarten zu können. Hierzu ladet ein **Aug. Jbbe.**

NB. Für ein gutes Glas Weißbier ist gesorgt.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Cotelettes und Rindfleisch mit Blumenkohl oder Stangen-Spargel, Biere ff. **Furfert.**

Zur guten Quelle,

Brühl Nr. 22.

Blumenkohl und Stangenspargel } mit Cotelettes etc.
empfehlen nebst andern Speisen **A. Gran.**

Einen kräftigen Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt **Karl Hahn, Markt Nr. 6.**

Restauration Münzgasse Nr. 3.

Heute lade ich zum Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, von Mittag an div. frischer Wurst freundlichst ein.
NB. Das Lager-, Weiß- und Braunbier ist jetzt ausgezeichnet. **O. Winkler.**

Das Schießfest in Borna

hat am 5. Juni begonnen, wird den 6., 7., 8. und 10. Juni fortgesetzt und endigt sich am 12. Juni. In Kierisch ist durch Post und Omnibus das Fortkommen stets möglich. **Das Schützendirectorium zu Borna.**

Louis Werner heute im Wiener Saal.**Heute Concert**

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner,**

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Vereins-Brauerei.**Heute Dienstag grosses Garten-Concert.**

Das Programm enthält viel neue Piecen. Anfang 7 Uhr. Entree à 1 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Zu dem heute stattfindenden Concert empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge so wie reichhaltige Auswahl anderer Speisen NB. Bier ganz vorzüglich. **E. Peitsch.**

Mühlschenke Knauthain.

Von jetzt an werde ich meinen mich besuchenden Herrschaften jede **Mittwoch** Nachmittags mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie diversen warmen und kalten Speisen und einem delicatesn Töpfchen Lagerbier aufzuwarten die Ehre haben. Ich lade also zu **Mittwoch** den 8. Juni hierzu ganz ergebenst ein. **Ronnger.**

Bis auf Weiteres wird jede **Mittwoch** Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr ein Wagen nach Knauthain abgehen und von da Abends 7 Uhr zurück. Für hin oder zurück à Person 5 Ngr. **Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

Bierhalle, Brauerei große Windmühlenstraße (Eingang Nr. 1415).

Hiermit erlaube ich mir das geehrte Publicum auf meine so angenehmen Gartenlocalitäten aufmerksam zu machen und empfehle zugleich warme und kalte Speisen, so wie ein ausgezeichnetes Bier. **Der Restaurateur.**

Nächsten Donnerstag Concert.

Allerlei empfiehlt heute Abend nebst vorzüglichen Bieren und Döllniger Gose **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder gesp. Rindsblende bei **O. Haring, Hainstraße 14.**

Burgkeller.

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes empfiehlt heute

F. Trietschler.

Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsche,**

Bosenstraße Nr. 14,

empfehlte heute Cotelettes und Zunge mit jungem Allerlei, so wie gutes Bier.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und ein ff. Glas Lagerbier empfiehlt **H. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1.**

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**

empfehlte für heute große Spreekrebse. Das Bier ist ausgezeichnet.

Leberknödel heute Mittag und Abend, Bier ff. im bayer. Keller in den 3 Königen.

Zweites Spargelessen,

wozu heute Abend ergebenst einladet

W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln, im Abonnement à Portion 4 Ngr, Bier ff. bei **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

Bockbier empfiehlt von heute an als etwas Ausgezeichnetes **C. Well, Marienstraße Nr. 9** neben dem neuen **Rugelndenkmal.**

Restauration in **Tscharmanns Haus.** Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Heute **Schlachtfest**, 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Bratwurst, fr. Wurst u. Wurstsuppe, Zerbfster u. Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein **A. Budert, Alexanderstraße Nr. 6.**

Heute **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet **M. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. G. Voigtländer, Peterssteinweg 55.**

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend empfiehlt **C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.**

Morgen Schlachtfest.

Braunes Roß.

GOSENTHAL.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig nebst einer ff. Gose u. einem guten Töpfchen empfehlen bestens **Bartmann & Krahl.**

Himmelsleiter, Barfußgäßchen Nr. 3.

Heute $\frac{1}{2}$ 3 Uhr **Speckkuchen.**

Morgen **Mittwoch Schlachtfest** bei **W. Scholze, Ranstädter Steinweg.**

Verloren wurden am Sonnabend zwei rotze Korallentöpfe von der Königsstraße bis zur goldenen Säge oder von da zurück. Man bittet solche gegen gute Belohnung gef. **Brühl Nr. 14, 2. Etage** abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von **Curtrisch** nach **Leipzig** ein **grünes Ledertäschchen**, enthaltend ein Paar Handschuhe, ein Paar Armbänder und zwei Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben **Wiesenstraße 1** parterre.

Verloren wurde am Sonnabend von einem armen Lehrling, der den Schaden ersetzen muß, ein **weimarisches Zehnthalerschein** von der **Linden- bis Königsstraße**. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben **Thalstraße Nr. 12, 2. Etage** bei **Rießling**.

Verloren wurde Sonntag den 5. Juni im Garten der **Oberschenke** ein **Margarethen-Täschchen** mit Gürtel und Taschentuch. Abzugeben gegen Belohnung **Balle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Treppen.**

Verloren wurde gestern von der **Bosenstraße** bis ins **Johannisthal** ein gestrichtes rothwollenes Tuch. Gegen Belohnung abzugeben **Bosenstraße Nr. 3.**

Verloren wurde in **Lehmann's Garten** am Sonntag Nachmittags ein **En-tout-cas**. Gegen Belohnung abzugeben **Lehmann's Garten, 2. Haus, 3. Etage** rechts.

Verloren wurde am Sonntag bis oder in **Wahren** eine **Dose** von **Horn**, schwarz und weiß. Der Finder wird ersucht, dieselbe **Johannistgasse Nr. 44** parterre abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel vom **Fleischerplatz** nach der **Thomaskirche**. Abzugeben bei **Herrn August Graser, Ranstädter Steinweg Nr. 1.**

Verloren wurden am Sonntag früh in der **Lauchaer Straße** zwei Schlüssel an grüner Schnure. Gegen Belohnung abzugeben daselbst **Nr. 27, 1. Etage.**

Verloren ist ein Schlüssel an einer schwarzen Schnure den Sonntag den 5. von der **Centralstraße** über den **Thomaskirchhof** in die **Burgstraße**.

Abzugeben **Centralstraße Nr. 13** beim **Hausmann** gegen angemessene Belohnung.

Eine Photographie

ist verloren gegangen von der **Burgstraße** bis in die **Nicolaistraße**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der **Spiegel- und Bilderrahmenfabrik** von **H. H. Förster, Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.**

Verloren oder liegen lassen wurde ein **Cigarren-Stui** von braunem Leder mit Messingbeschlag, mit Cigarren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Chr. F. Martin, Markt 11.

Verloren wurde vor 14 Tagen ein Theil eines silbernen Stricktuhs in Form eines Rosenbouquets. Gegen Belohnung abzugeben bei Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Abhanden gekommen ist gestern ein weißes Windspiel. Wem solches zugelaufen bittet man Katharinenstraße 5, 2. Etage zu bringen.

Verlaufen hat sich ein Affenpinscher, schwarz mit braunen Pfoten; er trägt Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 1926. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Elsterstraße 39 parterre.

Bekanntmachung.

Um alle Unannehmlichkeit zu verhüten wird jeder Angelliebhaber ersucht eine Erlaubnißkarte zu lösen beim Fischerobermeister **Weisner**, Frankfurter Straße Nr. 64.

Herr Caplan Vater zu h. wird freundlich gebeten seine am Sonntag 5. d. M. gehaltene Predigt drucken zu lassen.

Wenn **Ihr** geschwiegen hättet, Wä'r nun die Klappe zu. Fortsetzung folgt, Opposition willkommen.

Nachträglich. Dem Oberkellner **F. Bernig** sage ich meine herzlichste Gratulation zu seinem 22. Wiegenfeste.

Sein aufrichtiger Freund **Fr. B.** NB. Paßt nicht zum Blaserohr Eiche per Eiche.

Zu der **Mittwoch** den 8. Juni Nachmittags 3 Uhr stattfindenden feierlichen Einweihung der neuen Localitäten (Klostergasse Nr. 15, II) der

Lehranstalt für erwachsene Töchter

ladet die hochgeehrten Aeltern der Schülerinnen so wie die verehrten Gönner der Anstalt in seinem und des Lehrercollegiums Namen ganz ergebenst ein **Dr. Fiebig.**

Schreiber-Verein.

Die unterm 12. Mai den verehrlichen Mitgliedern zugestellten Sammelbogen werden vom 4. bis 7. Juni bei Einsammlung des ersten Vierteljahrbeitrags wieder abgeholt werden. — Versammlung des Vereins Dienstag den 14. Juni im **Odeon**. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Vortrag von Dr. med. **Schildbach** über Schreibers Verdienste um Schule und **Der Ausschuss.** Aelternhaus.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des **Hôtel de Prusse.**

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 7. Juni Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Die Concert-Direction.

Zöllner-Bund.

Die nächste Probe findet heute über 8 Tage statt. **Der Vorstand.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut. — Leipzig, den 6. Juni. **Leop. Kühne.**

Gestern Abend 7 Uhr starb unser jüngstes Söhnchen, 9 Tage alt, was Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege anzeigen Leipzig, den 6. Juni 1864. **Wilhelm Seyne** nebst Frau.

Heute Morgen 1/29 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser jüngstes Kind im zarten Alter von 35 Wochen 3 Tagen. Groß ist unser Schmerz. Leipzig, den 6. Juni 1864. **Louis Graichen**, Töpfer, nebst Frau.

Allen Denen, welche durch Uebersendung eines so reichen Blumenschmucks ihre Theilnahme an dem Verlust unserer theuren **Agnes** bewiesen, sagen hiermit den herzlichsten Dank **J. C. Weisenborn** und Frau.

Es gratulirt **Fräulein Emilie Sp.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Mittelstraße zittert. **Ein naher Freund.**

Herr Eduard Rosack ein donnerndes Hoch zu seinem 19. Wiegenfeste, daß heute Abend die Viertöpfchen in der Münchner zittern. **F. M. C. L.**

Troulpge!

Heute Abend 7 Uhr Generalversammlung in der Restauration der **Thieme'schen Brauerei.**

A. W. V. Spectroscop (Schlossg. 3).

An Leipzigs Sänger.

Lied ist mir Liebe, Lied ist Leben,
Ein Strahl von oben, Lenzeslust.
In des Gesangs harmon'schem Weben
Perlt Thau des Himmels in die Brust.
Zieh aufwärts, Herz, zu edlem Streben,
Im Lied geläutert unbewußt!
Gern dank' ich Euch solch' Liebesleben!
Hoch Leipzig, hoch Gesangeslust!

Den 5. Juni 1864.

M. F. Chemnitz.

Herzlichen Dank

dem anonymen Geber von 15 fl , so wie den sämmtlichen geehrten Mitwirkenden bei dem Benefiz am 3. Juni.

Die Logenschließer und technisches Personal.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Kartoffelstücken u. Petersilie mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Meyer

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Ihre k. I. Hoheit die Fr. Großfürstin v. Rußland n. Gefolge u. Dienerschaft a. Berlin. | Se. Hoheit der Herzog Carl v. Holstein-Glücksburg n. Gemahlin, Gefolge u. Dienerschaft a. Schleswig, Hotel de Baviere. | Keremann, Kfm. a. Berlin, Stadt London. |
| Se. k. Hoheit der Prinz August von Württemberg, General, n. Dienerschaft a. Berlin, und Ihre Durchl. die Prinzessin zu Wied n. Bed. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Se. Durchl. der Prinz W. v. Holstein-Glücksburg, General, n. Bedienung a. Wien, Stadt Rom. Arend, Dr., Hofarzt a. Petersburg, S. de Sav. | Antonini, Fräulein, Schauspielerin a. Berlin, und Antonini, Frau Privat. a. Berlin, St. Nürnberg. |
| | | Kiser, Adv. a. Weßelburg, Münchner Hof. |
| | | Kiser, Kfm. a. Schlema, Stadt Dresden. |
| | | Beyer, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden. |

Bauer, Kürschnermstr. a. Leipzig, und
 Born, Webermstr. a. Leipzig, Camberger Hof.
 Bugnier, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Bernhardt, Photograph a. Paris, St. Berlin.
 Borisch, Kammerg.-Pächter a. Dilsleben, Rest.
 des Thüringer Bahnhof.
 Basnin, Cand. jur. a. Moskau, Stadt Rom.
 Beer, Fabrikbes. a. Dessau, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Büsch, Kfm. a. Petersburg, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Dieberfeld, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Büglen, Rigobes. a. Dürschwitz, Wolfs H. g.
 Brock, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Busse, Kfm. a. Dierode, Lebes Hotel garni.
 Beyer, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Freiberg.
 Bette, Kfm. a. Messina, Stadt Rom.
 Becker, Rent. a. Bath, Hotel de Prusse.
 Browing, Stöbes. a. Hamburg,
 Bibe, Rent. a. Hamburg, und
 Bremig, Stöbes. a. Glöffe, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Brunner, Buchhldr. nebst Familie a. Chemnitz,
 Stadt Hamburg.
 v. Cornberg, Freiherr, Privat nebst Tochter a.
 Carlruhe, Hotel de Baviere.
 Claus, Oberamt. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Cramer, Kfm. a. Wimpfen, Stadt Wien.
 Cassel, Kfm. a. Stolp, Brüsseler Hof.
 Cottinet, Student a. Halle, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Cohn, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Drechsler, Restaurateur a. Halberstadt, Lebe's
 Hotel garni.
 Deib, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
 Eckart, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Edel-Ilus, Dr. phil. nebst Frau aus Brüssel,
 Restauration des Berliner Bahnhof.
 v. Finckel, Privat. a. Calbe, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Friedrich, Kfm. a. Köln, Restaur. des Thüringer
 Bahnhof.
 Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Forden, Kfm. a. Grefeld, Stadt Nürnberg.
 Fleischhauer, Kfm. a. Ludwigshütte, Palmbaum.
 Feiner, Spinnereibes. a. Clausthal, St. Köln.
 Fromster, Hotelier a. Gera, und
 Fleunwood, Rent. a. Bath, Hotel de Prusse.
 Fischer, Adv. n. Frau a. Leisnig, St. Dresden.
 Falk, Kfm. a. Berlin,
 Friedrich, Gerichtsamtm. a. Chemnitz, und
 Franke, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
 Förster, Hofagent a. Dresden, Stadt Dresden.
 Goldner, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Getalgé, Banq. nebst Familie a. Paris, Hotel
 de Prusse.
 Germann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Geisch, Assessor a. Hohenmölsen, g. Elephant.
 v. Hedemann, Ehrenname a. Glücksburg,
 Herding, Reg.-Rath a. Potsdam, und
 Hildebrand, Frl., Gesellschaftsdame a. Petersburg,
 Hotel de Baviere.
 Hartung, Schlosser n. Frau a. Weimar, Wolfs
 Hotel garni.

Hoffmann, Rent. a. Erfurt, und
 Hahlo, Kfm. a. Hannover, Rest. des Thüringer
 Bahnhof.
 Hawsly, Kfm. a. Nimwegen, Hotel de Pologne.
 v. Hohberg, Stöbes. nebst Frau a. Neuselwitz,
 Stadt Nürnberg.
 Harz, Frl. a. Raundorf, goldnes Sieb.
 Heis, Kfm. a. Cassel, und
 Hübner, Frl. a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.
 Heidenheim, Dr. a. London, Stadt Dresden.
 Hülse, Prof. Geh.-Rath a. Dresden, St. Hamb.
 v. Jürgens, Capitain aus Petersburg, Stadt
 Hamburg.
 Johannes, Kfm. a. Cöthen, und
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.
 Krabbe, Kfm. n. Fam. a. Mühlheim, H. de Dav.
 Krauth, Rentant aus Schloß-Büchlingen,
 Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Koch, Kfm. a. Gisleben, Hotel de Pologne.
 Klug, Kfm. a. Gropengrün, und
 Kurth, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
 Kaiser, Kfm. a. Berlin, und
 Kiefe, Kfm. a. Wittstock, Palmbaum.
 Könnemann, Kfm. a. Barmen, und
 Kollmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
 Kaiser, Kunstgärtnerfrau n. Töchtern a. Gotha,
 weißer Schwan.
 Koppmann, Rent. a. Hamburg,
 Kubun, Student a. Halle, und
 Köttiger, Kfm. a. Doernau, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Lehmann, Kfm. a. Bötzingen, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Löwe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Langer, Tonkünstler a. Moskau, Stadt Rom.
 Lipp, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
 Lind, Fabr. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 Leuch, Kfste. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 Lügelerberger, Fischhldr. a. Brandenburg, St. Köln.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Meißner, Frau Rentier nebst Tochter aus Lübeck,
 Hotel de Russie.
 Münchmeyer, Consul n. Familie a. Hamburg,
 Hotel de Pologne.
 Markten, Oberamt. a. Marienstuhl, und
 Müller v. Berner, Fabr. Dir. a. Hannover, Palmb.
 Müller, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Wien.
 Medler, Gerichts-Actuar aus Dresden, Hotel de
 Prusse.
 Mayer, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Mißl, Director a. München, Stadt Hamburg.
 Naumann, Stöbes. a. Dresden, St. Dresden.
 Naumann, Ober-Inspector n. Frau a. Dessau,
 Stadt Berlin.
 Regel, Förster a. Haag, Stadt London.
 Niemann, Rent. n. Fam. a. Gießen, H. de Pologne.
 v. Nostitz, Oberleutn. a. Dresden, Münch Hof.
 Otto, Dr., Adv. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Pöselde, Kfm. a. Bitterfeld, Brüsseler Hof.
 Pratorius, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Prader, Kfm. a. Petersburg, g. Elephant.
 Pölzer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Pötschel, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie

Pötschel, Stöbes. a. Warschau, H. de Pologne.
 Peters, Kfm. a. Gerdorf, H. z. Kronprinz.
 Philidor, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 v. Raden, Ehrenfrl.,
 v. Rosen, Baron, Kammerherr, und
 Rungler, Secretär a. Petersburg, und
 Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Reinhardt, Ingen. a. Chemnitz, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Rohde, Kfm. a. Bernburg, und
 Roß, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
 Riedel, Kfm. a. Gisleben, und
 Rothschild, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Wien.
 Rur, Landw. a. Cöthen, Brüsseler Hof.
 Reis, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
 Rietschel, Fabr. a. Gera, Hotel de Prusse.
 v. Schönlein, Geh. Reg.-Rath n. Familie aus
 Basel, und
 Schramm, Kfm. n. Schw. a. Dresden, H. de Prusse.
 Schubert, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
 Schneider, Reisor. a. Pirna, deutsches Haus.
 Stettenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Straß, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Schuerlein, Dr., Justizrath a. Schleswig, Hotel
 de Baviere.
 Seidls, Kfm. a. Berlin,
 Siebers, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schorkopf, Photograph a. Dresden, St. Berlin.
 Schneider, Dir. aus Weimar, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Schüpe, Monteur a. Chemnitz, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Seltmann, Kfm. a. Posen, und
 Späher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Def. a. Lügen, H. zum Kronprinz.
 Schmirgelesky, Kürschner a. Berlin, Tiger.
 Steiner, Ingen. a. Ober-Weißbach, Palmbaum.
 Stafe, Handelsgärtner aus Magdeburg, Stadt
 Freiberg.
 Trügshler, Kfm. Grimmitzschau, St. Freiberg.
 Trensck, Kuffelber a. Greiz, Stadt Wien.
 Türschmann, Hofschauspieler aus Braunschweig,
 Stadt Frankfurt.
 Tedesco, Hof-Pianist a. Pest, Stadt Dresden.
 Uhlmann, Frl., Rent. a. Pegau, St. Nürnberg.
 Voigt, Kfm. a. Brandenburg, H. de Baviere.
 Voss, Componist a. Paris, Theaterplatz 4.
 Wasiljoff, Kfm. Frau a. Petersburg, g. Elephant.
 Wall, Pastor a. Spröta, weißer Schwan.
 v. Wieniawsky, Rent. a. Paris,
 Wessenstein, Dr. med. a. Gotha, und
 Wieselnd, Privat. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Wilsnach, Def. a. R. uern. 3 Lilien.
 v. Wigleben, Frau Oberk. aus Fürstentwalde,
 Restauration des Berliner Bahnhof.
 Warendorf, Kfm. a. Hamburg, und
 v. Waggdorf, Referend. a. Stödmthal, St. Nürnberg.
 Wagner, Kfm. a. Limbach, Stadt Köln.
 v. Weber, Privat. nebst Schwester a. Dresden,
 Stadt Rom.
 Zinkernogel, Oberforstmeister aus Wermisdorf,
 Münchener Hof.
 Zisch, Def. n. Familie a. Dörau, g. Sieb.
 Zörn, Adv. a. Rochlitz, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Juni. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. E.-B.
 174; Berlin-Stett. 140 1/4; Köln-Mindn. 184; Oberchl. A.
 u. C. 158 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 105 3/4; Thür. 125 3/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 67; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-
 Ludwigshaf. 126 1/2; Rheinische 100 3/4; Cosel-Dderberger 62;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lomb. 144 3/4; Böhm. Westbahn
 —; Oppeln-Tarnow. 79; Mecklenb. 74 1/2; Dester. Nat.-Anl.
 70; do. 50/100 Lotterie-Anl 84 1/2; Leipziger Credit-Anst. 82;
 Dester. do. 85 1/2; Dessauer do. 4 1/4; Genjer do. 50 3/4; Weim.
 B.-Act. 93 1/2; Goth. Priv.-Bank 94 3/4; Braunsch. do. 70 1/4;
 Geraer do. 102 1/2; Thür. do. 70 1/2; Nordb. do. 106 1/2; Darmst.
 do. 88 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/4; Dessauer Landes-
 bank 28 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 100; Dester. Bankn. 87 3/4;
 Poln. do. 84 3/4; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Peters-
 burg 3 W. —.

Wien, 6. Juni. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.35; Metall. 50/100 73.10; Staatsanl. von 1860 96.50; Bank-
 Actien 785; Dester. Credit-Act. 195.50; London 114.10;
 Münzduc. 5.43 1/2; Silber 113.50. — Börsen-Notirungen
 Metall. 4 1/2 100 64.80; Nordbahn 177.80; Loose v. 1854
 91.50; Desterreichisch-franz. Staatsbahn 182.50; Böhm. West-
 bahn 156.75; Lombard. Eisenb. 245.—; Loose der Creditanstalt
 131.—; Hamburg 85.90; Paris 45.30.
 Berliner Productenbörse, 6. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 49—62 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco
 37 1/2 nach, pr. d. Mt. 37 1/2, Juli-Aug. 39, Sept.-Octbr. 42 matt.
 Gefündigt 15,000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach
 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual. bez.,
 per d. Mt. 23 1/4 nach. — Rüßl pr. 100 Pfd. loco 13 1/4 nach, pr.
 d. Mt. 13 1/6, Juli-August 13 1/4, Sept.-Octbr. 13 1/2 matt. —
 Spiritus pr. 8000 100 Etr. loco 16 1/2 nach, pr. d. Mt. 15 1/6, Juli-
 August 16 1/6, Sept.-Oct. 16 1/2 matt. Gel. 130,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 6. Juni Mittag 12 U. 15° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 6. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.